



1,700: Geschichte: Hexen und Hexenverfolgung in Europa

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
1,700,1.00 Geschichte: Hexen und Hexenverfolgung in Europa	Deutsch	Lambrecht Karen

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Veranstaltungs-Inhalt

Inhalt:

Wenige Bereiche der Geschichtswissenschaft üben seit Jahren eine so ungebrochene Faszination aus wie das Phänomen des „Hexenwahns“, das sich in Ausstellungen, populären Darstellungen, aber auch in einer Vielzahl herausragender Forschungsarbeiten präsentiert. Im Kurs sollen unter anderem die vielfältigen Faktoren diskutiert werden, deren Zusammenwirken die Ausweitung des Hexenglaubens zur europäischen Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit möglich machten. Hierbei bezieht die moderne interdisziplinäre Hexenforschung neue Fragestellungen an ihren Untersuchungsgegenstand mit ein, die vorgestellt werden: Statt bei der Beschreibung der Fakten, den theologischen und den juristischen Voraussetzungen stehen zu bleiben, interessieren zunehmend auch die Funktionen der Prozesse in der jeweiligen Gesellschaft. Diese geben Einblicke nicht nur in lokale, soziale und wirtschaftliche, sondern auch in sozialanthropologische, mental-kognitive, psychologische und kommunikative Aspekte der Verfolgungen.

Ziele:

- Überblickswissen in Verbindung mit konkreten Fallbeispielen im europäischen Horizont erwerben
- Kennenlernen der und kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Forschungs- und Deutungsansätzen (Kulturkampf, Hebammenthese, Verschwörungstheorien)
- Historische (soziale, kulturelle, politische und mentale) Zusammenhänge erkennen und bewerten
- Verständnis der Komplexität der Verfolgungen über Vorurteile und Vereinfachungen hinaus

Veranstaltungs-Struktur

1. Einführung
2. Hexenglaube und Hexenbild, frühe Hexenverfolgungen in der Westschweiz
3. Das Verfahren, Folter und Verfolgungsmechanismen
4. Gegner und Befürworter der Prozesse
5. Auslösende Faktoren und Erklärungsmodelle
6. Die Opfer: Frauen, Männer und Kinder
7. Europäische Hexenverfolgungen: Die Regionen
8. Der „Justizmord“ an Anna Göldi aus dem Kanton Glarus, der letzten hingerichteten Hexe
9. Wiedergänger, Vampire und Werwölfe
10. Die Märchenhexe: Ludwig Bechstein
11. Himmlers Hexenkartothek, Hexenglaube heute
12. Schlussitzung

Veranstaltungs-Literatur

Alle zu behandelnden Quellen und die dazugehörige Forschungsliteratur werden über StudyNet 2.0 zur Verfügung gestellt. Hier findet sich auch eine ausführliche Literaturliste zur weiteren Lektüre.

Als Einführung in die Thematik können dienen:

- Behringer, Wolfgang: Hexen: Glaube, Verfolgung, Vermarktung. München 5. Aufl. 2009
- Dillinger, Johannes: Hexen und Magie. Eine historische Einführung. Frankfurt am Main 2007 (vgl. die ergänzenden Quellen und Literaturhinweise unter <http://www.historische-einfuehrungen.de>)
- <http://www.historicum.net/themen/hexenforschung/>
- <http://www.uni-muenster.de/FNZ-Online/recht/hexen/gliederung.htm>
- http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ig/fnz/literatur/dat_bib/bib_hexen

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Keine

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (100%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- [Merkblatt Reflexionskompetenz A HS 11](#) (PDF, 89 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Von der Dozentin angegebene Literaturquellen sowie von den Studierenden selbst recherchierte Texte.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 25. August 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. November 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.